

### **Konkreter didaktischer Kommentar zum Vergleich eines echten Film Stills mit Shermans Untitled Film Still**

Der Vergleich des Film Stills aus dem Thriller „Psycho“ mit dem Untitled Film Still der Künstlerin ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine Annäherung an Shermans Werkreihe der Film Stills und ihre damit verbundene mögliche Intention.

Als Einstieg würde sich ein gleichzeitiges Projizieren des Standbildes aus dem Film „Psycho“ und des Untitled Film Stills von Cindy Sherman anbieten (ohne Daten). Hiernach könnten im Plenum erste Eindrücke gesammelt und festgehalten werden. Vielleicht fällt den Schülerinnen und Schülern hier schon auf, dass es sich bei der linken Abbildung um Cindy Sherman in einer fremden Rolle handelt und beide Abbildungen wie Film Stills anmuten.

Beim anschließenden Austeilen der Arbeitsblätter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Überschrift später ergänzt und die Tabelle (Vergleich) zum Schluss gemeinsam ausgefüllt wird.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler die erste Aufgabe in Partnerarbeit bearbeitet haben, könnten einige Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse laut vortragen und begründen. Hierbei ist es wichtig, sich über die Plausibilität der möglichen Gedankengänge und der Titelwahl – in direktem Bezug zum Bild – auszutauschen bzw. diese am Bild zu belegen. Mögliche Aspekte können sein: Bildelemente, Gestik, Mimik etc. Bei Cindy Sherman ist ein breiteres Feld an Gedankengängen zu erwarten, da das Werk (insbesondere mit Blick auf ihre Mimik) nicht eindeutig lesbar ist.

Der Fokus des Vergleichs zwischen dem echten Film Still und dem Untitled Film Still Shermans liegt auf den Aspekten *Darstellung* und *Intention*. Das Ausfüllen der Tabelle könnte in einem gemeinsamen Gesprächs über diese Gesichtspunkte stattfinden.